

Der Vorsitzende weist auf die in der Sitzung ausgehändigte Tischvorlage, das Schreiben der DB Regio AG vom 05.05.2015 hin. Das Schreiben ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Ratsherr Beer sieht kein Handlungserfordernis, da der Rhein-Sieg-Kreis als zuständige Behörde bereits tätig geworden ist.

Mit dem Ziel der Attraktivitätssteigerung des Fahrplans beantragt sachkundiger Bürger Dr. Wilmers den Beschlussvorschlag wie folgt zu modifizieren und begründet dies:

*Die Stadt Rheinbach begrüßt Verbesserungen bei der Servicequalität des Bahnverkehrs der S 23 im Vergleich zur hochproblematischen Situation nach dem Fahrplanwechsel 2014.*

*Die Stadt Rheinbach hält allerdings die Rückkehr zur früheren Fahrplanqualität mit einem festen 15-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit sowie eine Rückverlegung der Systemkreuzung nach Rheinbach für geboten und fordert den Zweckverband Nahverkehr Rheinland auf, dafür die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.*

- Stellvertretende sachkundige Bürgerin Blumenthal-Schaper verlässt um 21.00 Uhr den Sitzungssaal. -

Um 21.00 Uhr schlägt der Vorsitzende vor, die Sitzung um 15 Minuten zu verlängern.

Sachkundiger Bürger Dr. Lenke spricht sich gegen eine Sitzungsverlängerung aus, um die doppelte Zahlung des Sitzungsgeldes zu vermeiden.

Es wird mehrheitlich beschlossen – bei 9 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 1 Enthaltung – die Sitzung bis zum Abschluss des Tagesordnungspunktes zu verlängern.

Sachkundiger Bürger Höfel kann dem Antrag der SPD-Fraktion nicht zustimmen. Er weist darauf hin, dass eine Umsetzung des Antrages nur unter Beeinträchtigung des Bahnverkehrs der Stadt Meckenheim möglich ist.

Sachkundiger Bürger Dr. Lenke spricht sich für den modifizierten Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion aus.

Der Vorsitzende stellt den Antrag des sachkundigen Bürgers Dr. Wilmers zur Abstimmung.